HSLU Hochschule Luzern Luzern Urnerhof, Was wirst Du?

Master Kollaborative Raumentwicklung / TA.KOL_LB3.H2501

Luzern 1930 ©Swisstopo, ARE, Kanton Luzern

Veranstaltungen

Freitags 19.09 bis 19.12.25
09:30 bis 17:30 Uhr

Modulverantwortung: Amelie Mayer und Tabea Michaelis
Lehrteam: Amelie Mayer, Tabea Michaelis und Leona Lynen mit Samuel Seiler und Lena Wolfart und verschiedene Gäste aus der Praxis und Verwaltungsebene
Wissenschaftliche Assistierende: Nathalie Peeters

In Rahmen des Praxisprojektes KoLab 3 werden mit konkreten Auftraggeber:innen aktuelle Fragestellungen bearbeitet. Einer der Projektaufträge befasst sich mit der Arealentwicklung Urnerhof in Luzern. Mit der Transformation des Areals soll ein Vorschlag für eine gemeinwohlorientierte Innenverdichtung im Auftrag der Stadt Luzern entwickelt werden. Der Auftrag des Praxisprojekts liegt darin, unter Berücksichtigung der bestehenden Herausforderungen, der Ziele der Stadt Luzern und der gegebenen Rahmenbedingungen einen Vorschlag auszuarbeiten für ein städtebauliches Konzept, ein mögliches Träger- und Organisationsmodell sowie einen Vorgehensvorschlag (Prozessdesign) zur Transformation des Urnerhofs zu einem Ort für Bezahlbares Wohnen und Arbeiten.

Die Studierenden erarbeiten in einem realitätsnahen Setting verschiedene Szenarien der Transformation. Sie formulieren Argumentationslinien und vermitteln diese gegenüber der Auftraggeber:in und weiteren beteiligten Akteursgruppen. Es wird ein breites Methoden-instrumentarium angewendet, um die verschiedenen relevanten Dimensionen des Projekts – von der städtebaulichen, sozialräumlichen über die organisatorische bis zur ökonomischen und politischen Ebene – zu erfassen und miteinander zu verknüpfen. Anhand der Vorschläge der Studierenden soll sich ein produktiver Dialog und einen gegenseitigen Lernprozess mit der Dienstabteilung Immobilien als Eigentümervertreterin entwickeln können.

Anforderungen: In enger Zusammenarbeit entwickeln die Studierenden in 2-4 er Combos ihre Projekte und vertiefen diese schrittweise ausgehend vom jeweiligen Erkenntnisgewinn. In regelmässigen Abständen präsentieren und reflektieren sie ihre Arbeitsschritte im Ko:Lab-Studio in Peer-Reviews, sowie in wöchentlichen Open-Talks mit ihren Coaches und/oder den Auftraggeber:innen.